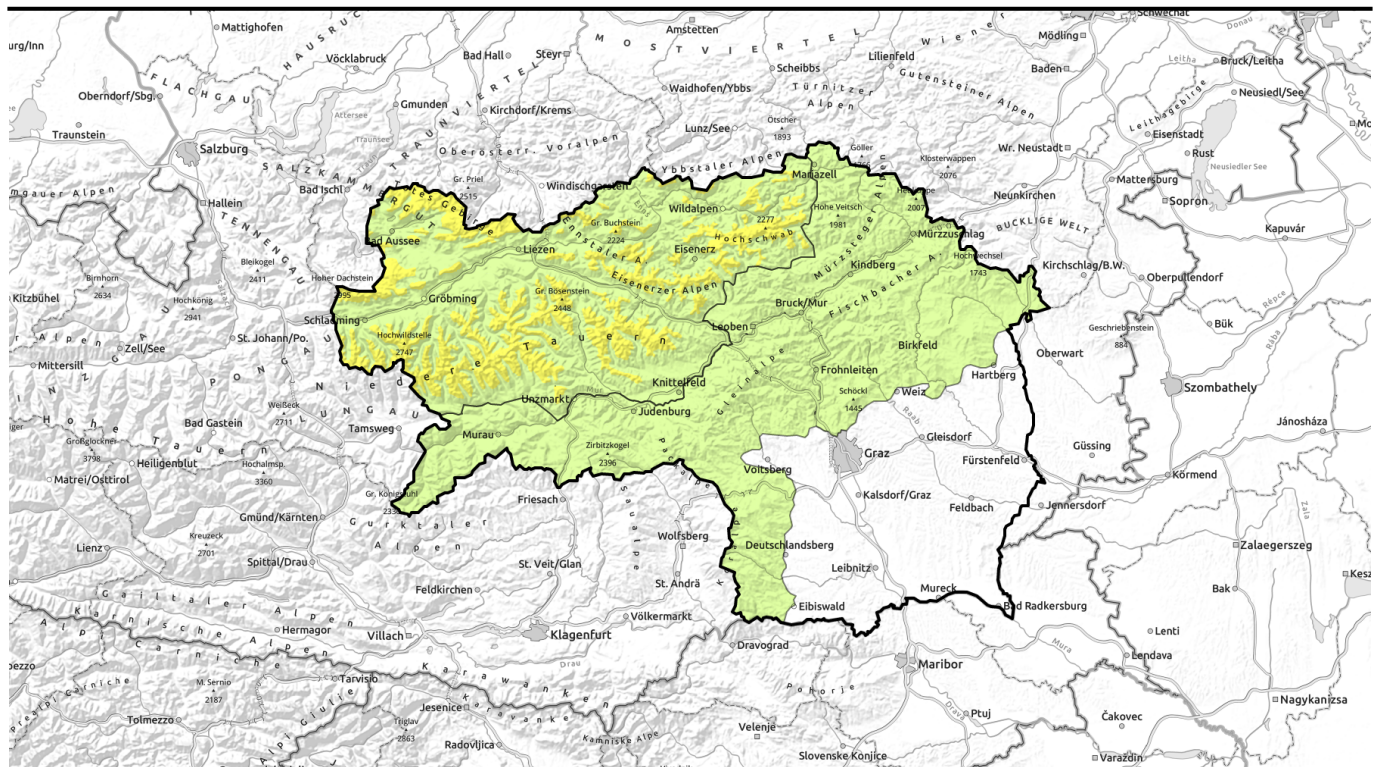


Lawinenbericht für **Mittwoch, 11.01.2023**

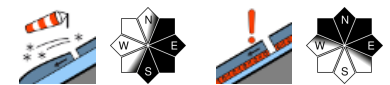


Neuschnee mit Wind im Nordstau!



Waldgrenze

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Seckauer Tauern



Mürzsteiger Alpen, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

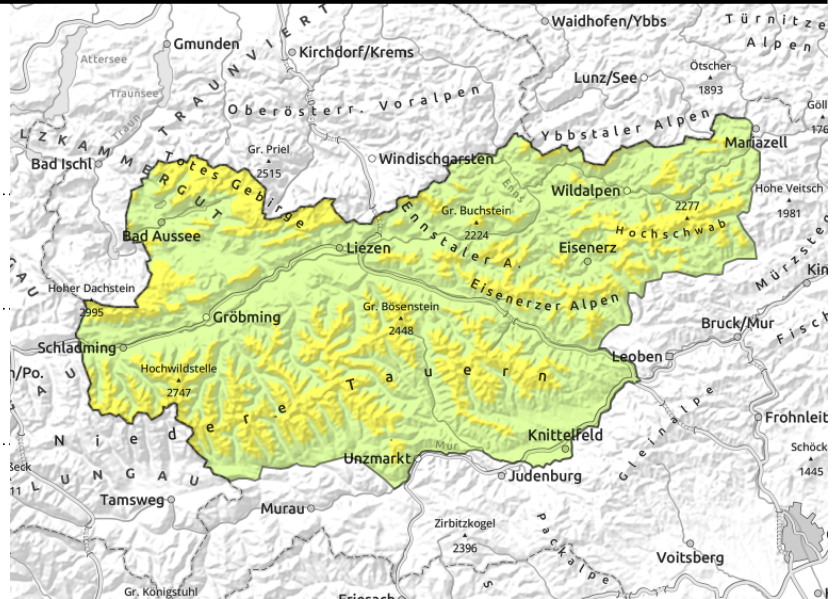


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 11.01.2023**

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Seckauer Tauern



Waldgrenze



kammnah, hinter Geländekanten, auf ungünstiger Unterlage



in schattigen Lagen und hochalpin

Störanfälliger Tribschnee in den Hochlagen!

Über der Waldgrenze herrscht mäßige, darunter geringe Lawinengefahr. Das Hauptproblem bleibt derzeit der frische Tribschnee, der kammnah und hinter Geländekanten bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden kann. Ein solches Schneebrett kann in schattigen Hängen auch auf Schwachschichten innerhalb des Altschnees durchschlagen und mittlere Größe erreichen. Besondere Vorsicht ist in den Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden oberhalb von 2000m gegeben, besonders im Nordsektor!

Schneedeckenaufbau

In den letzten 48 Stunden sind im Toten Gebirge bis zu 50cm Neuschnee gefallen. In den Niederen Tauern wurden 20 bis 30cm und im Hochschwabgebiet bis zu 40cm Neuschnee gemessen. Der Neuschnee wurde mit dem stürmischen Nordwestwind in die erweiterten Ostexpositionen verfrachtet. Dort bildeten sich besonders kammnah und hinter Geländekanten Tribschneeeinlagerungen, die sich oberhalb der Baumgrenze mit der verharschten Altschneedecke bzw. mit der aufbauend umgewandelten Schneedecke nur schlecht verbinden. Zudem existieren innerhalb des Altschneefundaments in den schattigen Nordhängen Schwachschichten aus kantigen Kristallen, besonders oberhalb von 2200m ist diese Schicht als potentielle Schwachschicht zu sehen. Mit der Erwärmung am Mittwoch kann sich der spröde Tribschnee bis etwas 2000m etwas setzen.

Wetter

Mittwoch: Von Westen ziehen Wolken einer Warmfront durch, am Vormittag können nördlich des Alpenhauptkammes ein paar Schneeflocken oder Regentropfen fallen. Am Nachmittag treffen die Wolken dann auch ganz im Osten und Süden ein, hier bleibt es aber trocken und bis Mittag auch vorwiegend sonnig. Es wird in allen Höhen milder, in 2000m Höhe sind bis zu 0 Grad zu erwarten. Schon in der Nacht auf den Donnerstag kühlt es mit der nächsten Kaltfront und aufkommenden Schneeschauern wieder ab. Die Kaltfront bringt von Mittwoch auf Donnerstag im Nordstau weitere 10 bis 15cm Neuschnee.

Tendenz

Die mäßige Schneebrettgefahr bleibt in den Hochlagen erhalten.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 11.01.2023**

Mürzsteiger Alpen, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



dünne, kammnahe Tribschneelinsen

Geringe Lawinengefahr - dünne Tribschneelinsen hinter Geländekanten!

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen werden durch den frischen Tribschnee, der sich kleinräumig, kammnah und hinter Geländekanten ablagert, gebildet. In eisigen und verharschten Gipfelbereichen gilt es die Absturzgefahr zu beachten!

Schneedeckenaufbau

Der frische Neuschnee am Dienstag wurde mit dem stürmischen Nordwestwind in die erweiterten Ostexpositionen verfrachtet. Dort bildeten sich besonders kammnah und hinter Geländekanten dünne Tribschneelinsen. Aufgrund des anfänglichen Regens bzw. Schneeregens ist die Verbindung zwischen dem Altschnee und dem frischen Tribschnee relativ gut. Auch wenn der Schneefall die Hänge wieder weiß aussehen lässt, ist die Schneehöhe generell noch immer extrem unterdurchschnittlich.

Wetter

Mittwoch: Von Westen ziehen Wolken einer Warmfront durch. Am Nachmittag treffen die Wolken dann auch ganz im Osten und Süden ein, hier bleibt es aber trocken und bis Mittag auch vorwiegend sonnig. Am Nachmittag sind einige Schneeflocken möglich. Es wird in allen Höhen milder, in 2000m Höhe sind bis zu 0 Grad zu erwarten. Schon in der Nacht auf den Donnerstag kühlt es mit der nächsten Kaltfront und aufkommenden Schneeschauern wieder ab.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

